

Armbrustschützen des SV Wacker in Deutschland ganz vorn

Mit einem Paukenschlag beendeten die Armbrustschützen des SV Wacker Burghausen die Deutschen Meisterschaften. Christian Wagner wurde Deutscher Vizemeister, Junior Thomas Vorbuchner sicherte sich in seiner Klasse Bronze.

Während für die Schützen mit dem Ende der Deutschen Meisterschaften Mitte August die Wettkampfsaison gelaufen war, hieß es für die Aktiven in der Disziplin Armbrust 30m national wie gewohnt nachsitzen. Hier werden die Deutschen Meisterschaften nämlich erst Ende September geschossen. Für die Aktiven bedeutet das, die Anspannung und die Konzentration noch über mehr als einen Monat länger aufrecht zu erhalten ohne deshalb die Vorbereitung auf die kommende Saison in den übrigen Gewehrdisziplinen zu vernachlässigen. Diese schwierige Aufgabe gelang dem Schützenmeister der Wackerschützen, Christian Wagner, als Trainer der Gewehrschützen, offenbar hervorragend.

Thomas Vorbuchner (18) ist das große Nachwuchstalent der Wackerschützen. Er ließ sich auch von der Tatsache, dass er in dieser Saison nicht in allen Disziplinen das gewünschte Resultat einfahren konnten, nicht aus der Ruhe bringen. In der Juniorenklasse entwickelte sich ein spannender Kampf um die Podestplätze. Als einziger Nichtbayer konnte Michael Malkowski (Sulzbach/ Hessen) ganz vorn mitreden. Die meiste Zeit lagen sechs Schützen ringgleich an der Spitze – die letzten Schüsse mussten die Entscheidung bringen. Mit 118 Ringen hatte dabei Stefan Reichhuber (Bund München) knapp das bessere Ende für sich. Jeweils 117 Ringe standen für Malkowski und Thomas Vorbuchner zu Buche. Doch der Hesse hatte in seine letzten Runde die besseren Treffer erzielt. Dies bedeutete für ihn Platz 2, Thomas Vorbuchner erreichte mit dem 3. Platz sein bisher wertvollstes Einzelresultat.

Wer geglaubt hatte, eine Steigerung der Spannung sein nicht mehr möglich, sah sich bei der Schützenklasse eines besseren belehrt. Unmittelbar vor den letzten Schützen hatten noch 14 Aktive Aussichten auf den Meistertitel. Am Ende gewann mit 120 Ringen der Waldkraiburger Bernd Schott, der in diesem Wettkampf für Bund München antrat. Fünf Starter bekamen jeweils 119 Ringe gutgeschrieben. Hier musste das bessere Finale entscheiden. Dabei setzte sich Christian Wagner gegen die ringgleichen Münchner Norbert Ettner, Tatjana Deißner und Alexander Spiller sowie Christian Reber (Stuttgart) durch. Weitere 9 Schützen folgten mit jeweils 118 Ringen. Auch Helmut Rapp, der dritte Wackerianer, wusste mit 113 Ringen zu überzeugen. Dass für ihn „nur“ Rang 57 herausprang zeigt die Klasse der Teilnehmer. In der Mannschaftswertung belegten die drei Wackerschützen mit 349 Ringen Platz 9 unter 52 Mannschaften.